



Landeswasserschutzpolizei
Mecklenburg-Vorpommern

**Mecklenburg
Vorpommern** 

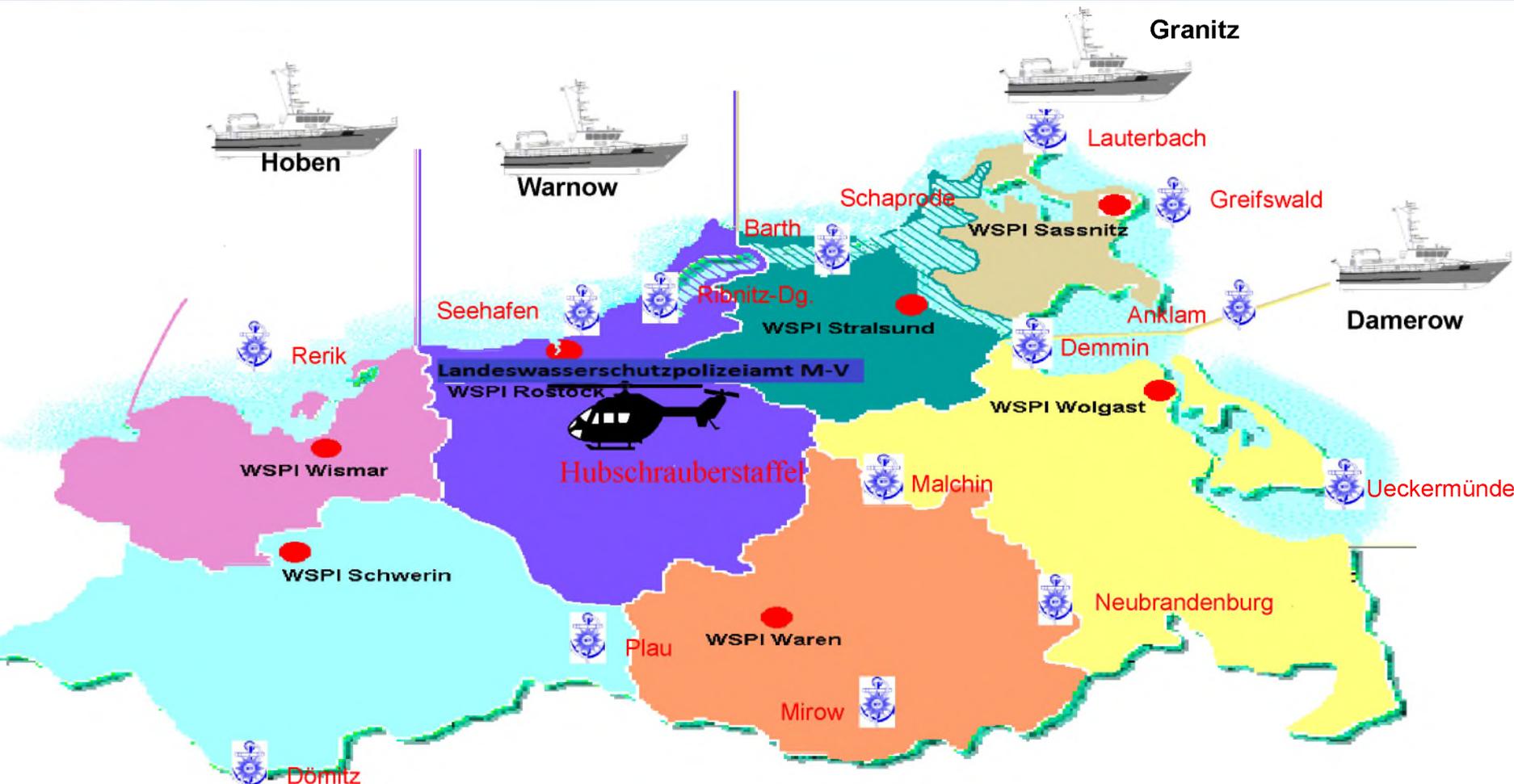
Ministerium für Inneres und Sport

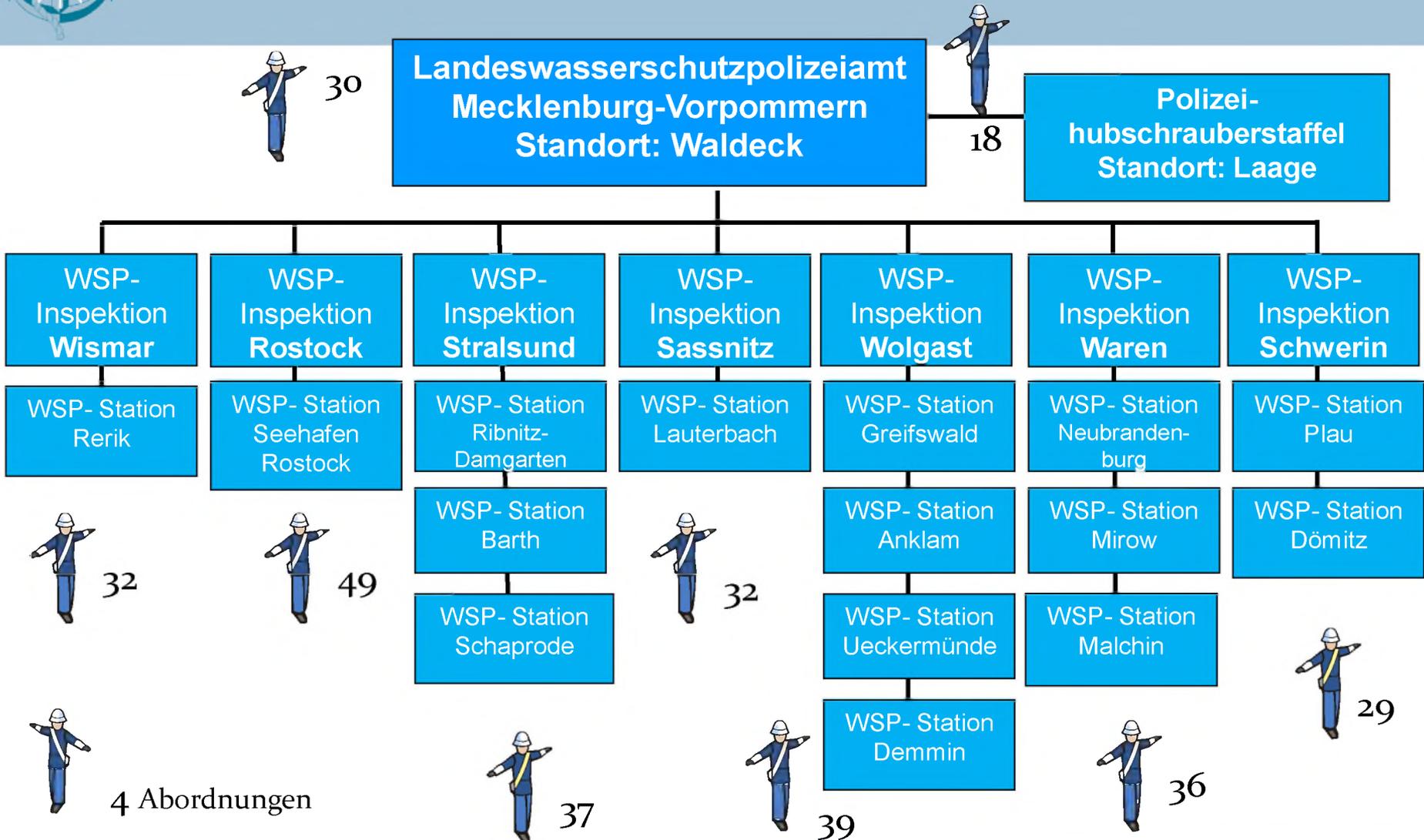


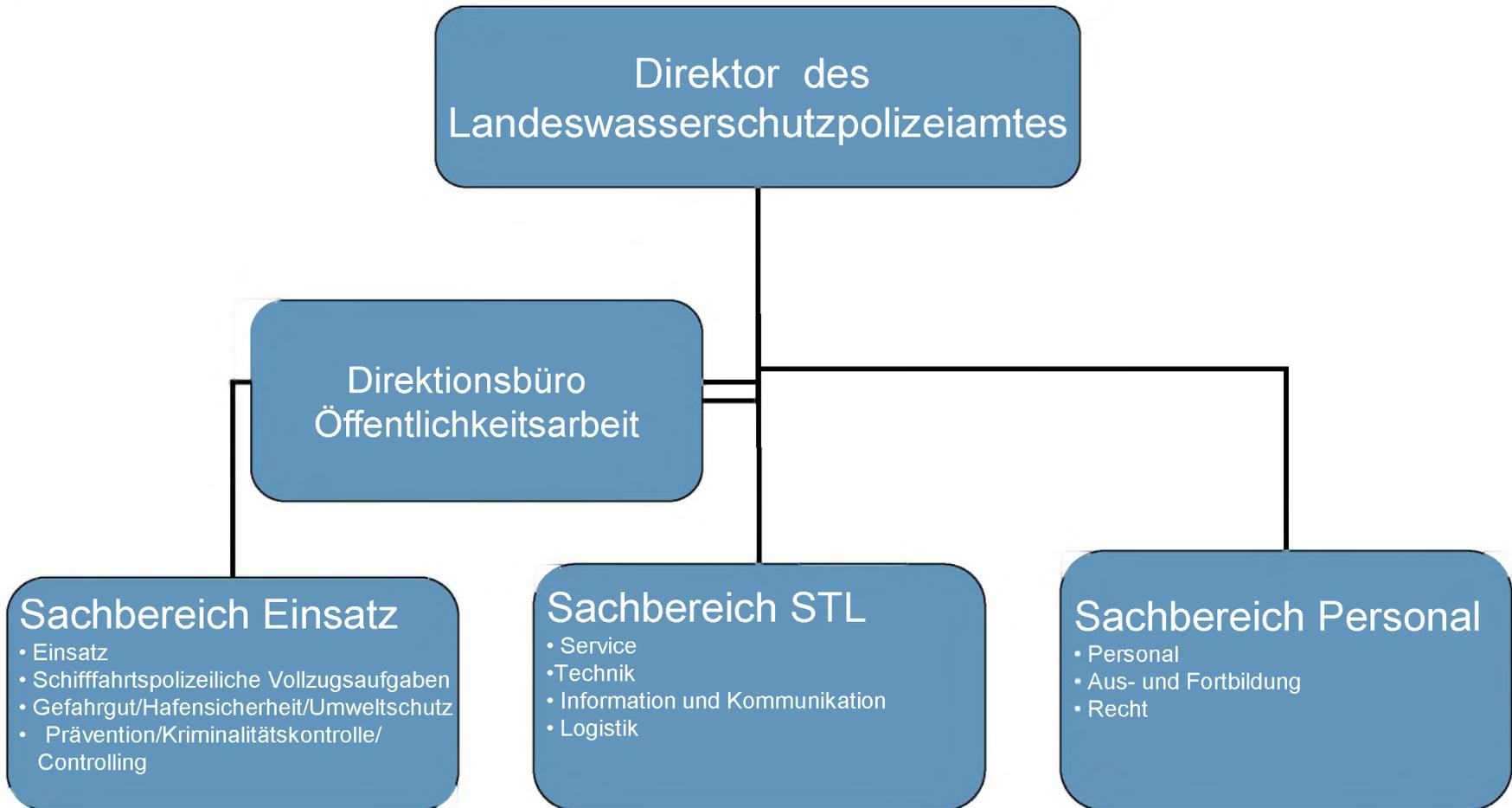
Landeswasserschutzpolizei M-V

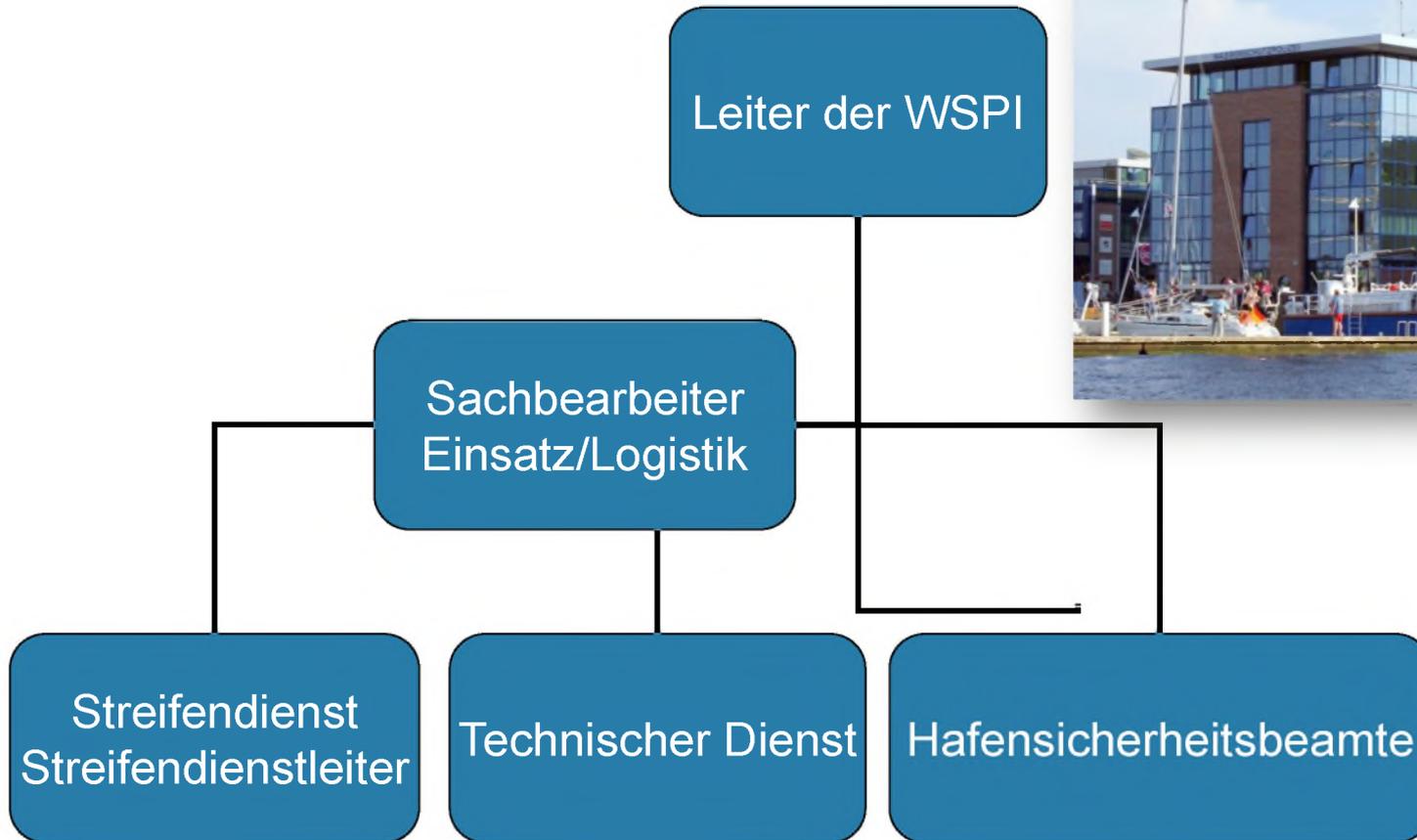
Ihr Partner für maritime Sicherheit und Umweltschutz stellt sich vor













WSPI Wismar

LK Nordwestmecklenburg ohne
Schweriner Außensee und die Ämter
Neubukow und Neubukow-Salzhaß des
LK Rostock

Örtliche Zuständigkeit im Bereich des Küstenmeeres - Ostsee

Grenze zu Schleswig-Holstein, ostwärts bis
Bukspitze (Richtung 360°).



WSPI Rostock

Hansestadt Rostock, LK Rostock ohne die Ämter
Neubukow und Neubukow-Salzhaß; Krakow am
See, Kuchelmiß und Dobbin-Linstow; und ohne
Malchiner See

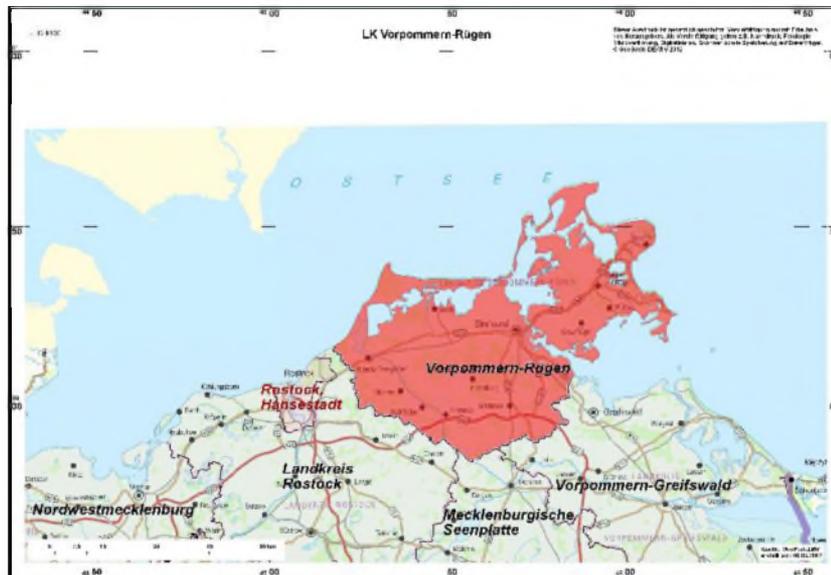
Bukspitze (Richtung 360°), ostwärts bis westliche
Grenze Ortschaft Prerow (Richtung 360°).





WSPI Stralsund

LK Vorpommern-Rügen ohne Insel
Rügen, Ortsbereich Schaprode
einschließlich der westlichen
Boddengewässer bis Wittower Fähre,
Strelasund bis Linie Kreisgrenze
Vorpommern-Greifswald - Palmer Ort.



WSPI Sassnitz

Örtliche Zuständigkeit im Bereich des Küstenmeeres - Ostsee

Westliche Grenze Ortschaft Prerow (Richtung 360°)
bis Territorialgrenze, von der Kreisgrenze
Vorpommern-Greifswald Luftlinie ostwärts bis
Nordspitze Greifswalder Oie, von Nordspitze
Greifswalder Oie 70 ° ostwärts bis Territorialgrenze.

Land- und Wasserflächen der Insel Rügen, außer
Ortsbereich Schaprode mit den westlichen
Boddengewässern bis Wittower Fähre



WSPI Wolgast

LK Vorpommern-Greifswald

Örtliche Zuständigkeit im Bereich des Küstenmeeres - Ostsee

Von der Kreisgrenze Vorpommern-Greifswald Luftlinie ostwärts bis Nordspitze Greifswalder Oie, von der Nordspitze Greifswalder Oie 070° ostwärts bis Territorialgrenze, von der Territorialgrenze bis zur Staatsgrenze der Republik Polen.



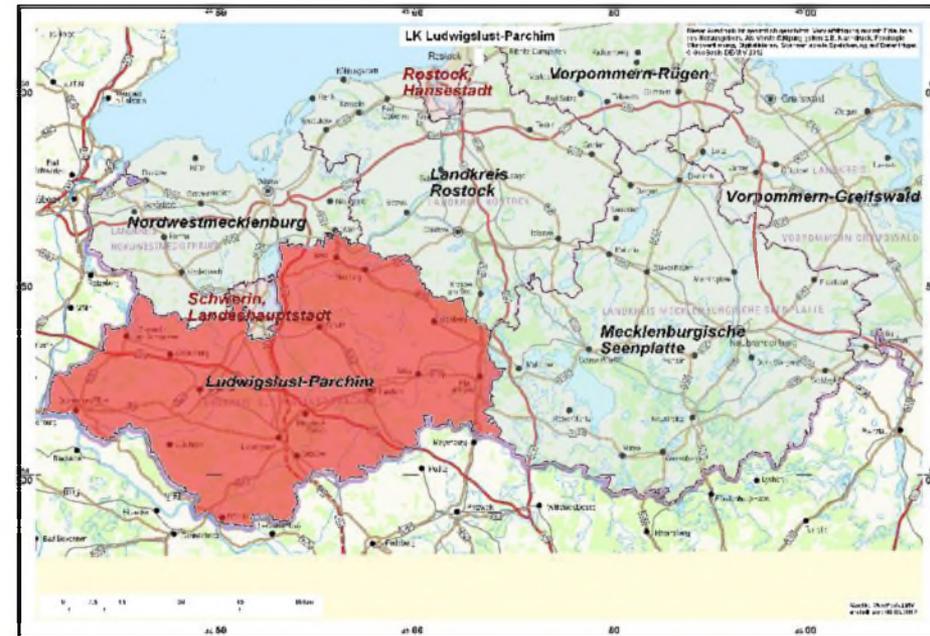
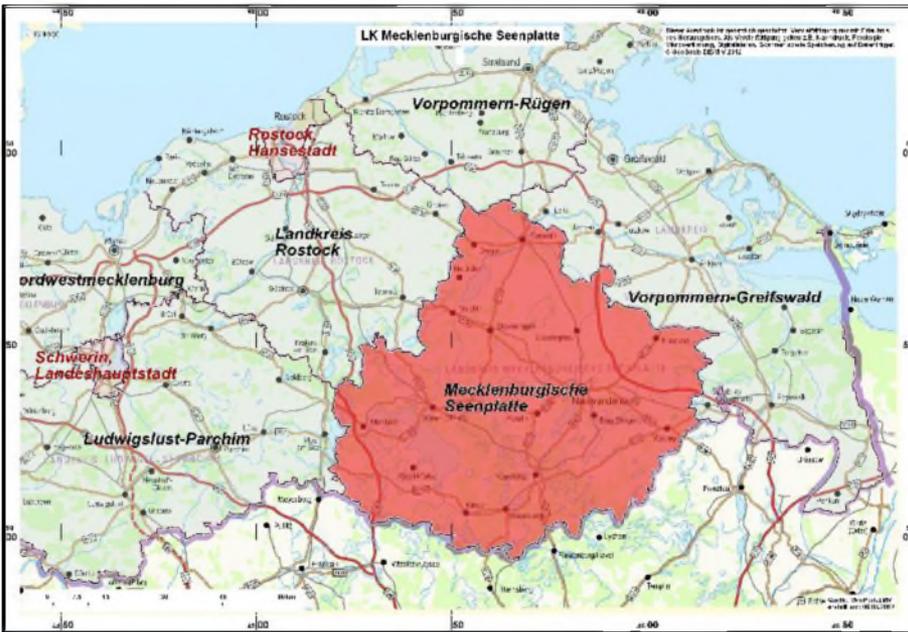


WSPI Waren

LK Mecklenburgische Seenplatte
mit Malchiner See

WSPI Schwerin

LK Ludwigslust-Parchim und Stadt Schwerin mit
Schweriner Außensee und die Ämter Krakow am See,
Kuchelmiß und Dobbin-Linstow aus dem LK Rostock





Zuständigkeit

- im gesamten Landesgebiet Mecklenburg-Vorpommern mit einer Gesamtfläche von 23171 km² ,
- Seegebiet Ostsee mit einer Gesamtküstenlinie von 1470 km,
- 7732 km² Küstenmeer, sowie den Bodden- und Haffgewässern,
- 1271 km² Binnengewässerflächen mit 1350 km Flusslänge, 412 km fließende und 8025 km² stehende Bundeswasserstraßen;
- Seehäfen in Wismar, Rostock, Stralsund, Sassnitz und Wolgast,
- ca. 400 Häfen- und Umschlagsplätze, 785 Sportboothäfen mit über 47000 Bootsliegendeplätzen,
- 473 Sportbootvermietungsbetriebsstätten mit 4947 Wasserfahrzeugen,
- 683 Fischereibetriebe mit 953 Fischereifahrzeugen , 71 Fahrgastschiffahrtsunternehmen mit 145 Fahrgastschiffen;

In M-V haben ca. 24 Reedereien (deutschlandweit 414) ihren Standort. Die Reedereien bereedern insgesamt 83 Fahrzeuge (Deutschland insgesamt 3736) der deutschen Handelsflotte. Die Flotte setzt sich u. a. zusammen aus 30 Containerschiffen, 8 Kreuzfahrtschiffen, 8 Stückgutfrachtern und 6 Massengutschiffen.

Quelle: statistische Angaben der
zuständigen Bereiche 2011/2012



- auf den Küstengewässern Mecklenburg- Vorpommerns
- auf der Hohen See bis zur Hoheitsgrenze
- in den Häfen sowie
auf den schiffbaren Wasserstraßen
- auf den sonstigen Binnengewässern in
Mecklenburg-Vorpommern



- Gefahrenermittlung und Gefahrenabwehr
- Verhütung und Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten
- Feststellung von Verstößen gegen fischerei- und zollrechtliche Bestimmungen
- Feststellung von Verstößen gegen Bestimmungen, die sich aus Spezialgesetzen der Gefahrenabwehr ergeben, z.B. Gefahrgutrecht
- Ermittlung bei See- und Sportbootunfällen einschließlich der sich daraus ergebenden Folgen (Körperverletzung, fahrlässige Tötung)



- Gefahren für den Schiffsverkehr ermitteln und Maßnahmen zu deren Abwehr treffen
- von der Schifffahrt ausgehende Gefahren, einschließlich solcher für das Wasser zu ermitteln
- Kontrolle auf Einhaltung der Vorschriften die der Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs dienen, insbesondere über das Verhalten im Verkehr, die Ausrüstung, die Besetzung und Besetzung, den Betrieb und die Kennzeichnung der Wasserfahrzeuge
- die Schiffspapiere und die Befähigungsnachweise der Schiffsführer, -offiziere und -mannschaften, Floßführer, Fährführer und Lotsen prüfen,
- Überwachung der Beförderung gefährlicher Güter,
- Kontrolle auf Einhaltung der Umweltschutzvorschriften,
- Überprüfung vorgeschriebener Sicherheitszeugnisse, Erlaubnisse, Genehmigungen, Bescheinigungen, Tagebücher und sonstige Nachweise;
- Schiffsunfälle melden und Ermittlungen für ihre Untersuchung einleiten bzw. durchführen;



9 Streifenboote See



4 Küstenstreifenboote



7 Streifenboote Binnen



11 Hilfsstreifenboote



24 Schlauchboote u.a. mit Trailer



1 Segelkutter

Die Flotte



Seit 2011 rekrutiert das Landeswasserschutzpolizeiamt erfahrene und hochqualifizierte Beamte der Wasserschutzpolizeiinspektionen für eine temporäre Maritime -Einsatz-Einheit.

Der Entschluss zur Bildung einer derart spezialisierten Schlauchbooteinheit ergab sich aus den Einsatzerfahrungen der Aufgabenlösung zum G 8 - Gipfeltreffen 2007 und dem NATO Gipfel in Kehl/Strasbourg im April 2009.





- Spezielle Einheit der Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern
- 1999 an das Landeswasserschutzpolizeiamt M-V angegliedert
- Standort der Staffel ist Flugplatz Rostock-Laage.
- Polizeiliche Zuständigkeitsbereich ist das gesamte Bundesland MV und das vorgelagerte deutsche Küstenmeer bis zur Hoheitsgrenze der Bundesrepublik Deutschland.

- **Einsatzergebnisbeispiele - z. B. Vermisstensuche**
- 2013 – 122 mal angefordert zur Vermisstensuche
- 99 Vermisste lebend gefunden, davon 18 bereits unmittelbar im Sucheinsatz durch die Polizeihubschrauber direkt aufgefunden.



2 Polizeihubschrauber EC 135





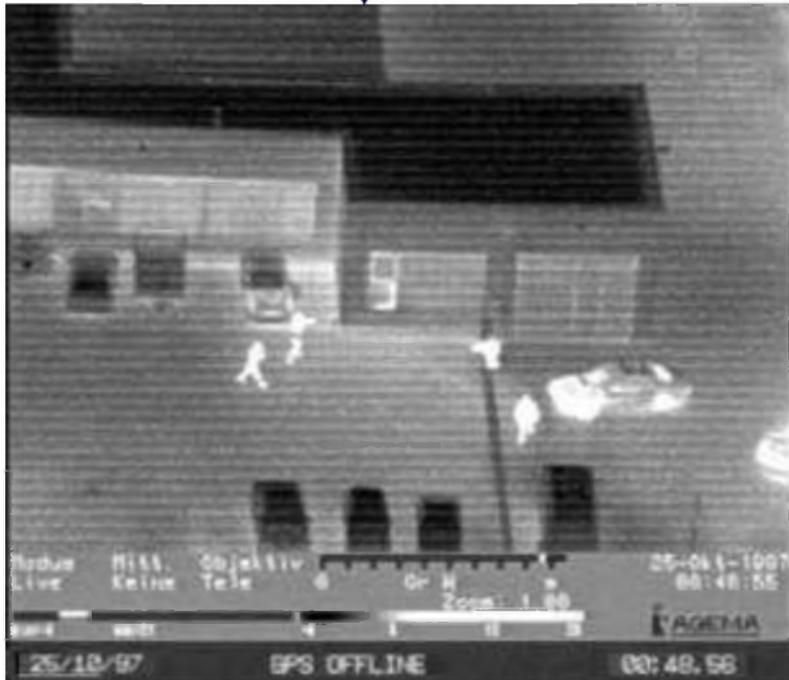
Das System FLIR umfasst eine festmontierte und kreiselgestützte Plattform mit Wärmebild- und Tageslichtkamera.

Durch die Verwendung dieser neuen Technologie wird der Polizeihubschrauber rund um die Uhr einsetzbar.

Die TV-Kamera kann zur Aufzeichnung von polizeilich relevanten Situationen aus der Luft herangezogen werden.

Die Wärmebildkamera unterscheidet sich von normalen Videokameras grundlegend. Das Bild wird aufgrund des Wärmeunterschiedes aller Objekte dargestellt. Daraus ergibt sich ein Bild, das einem Schwarzweiß-Videobild ähnlich ist.

Das Videobild kann aufgezeichnet und gleichzeitig zur Bodenstationen (Leitstelle) geleitet werden.





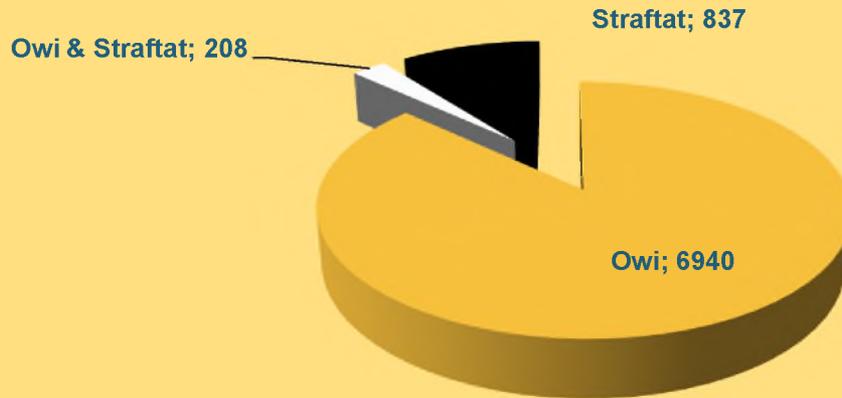
Bildverstärkerbrille – BiV

Durch die Brille wird vorhandenes Restlicht bei Nacht so verstärkt, dass für das Auge der Gegenstand auf den Okularen abgebildet wird. Somit entsteht ein zweidimensionales Grün/ Grau gefärbtes Konturenbild. Die Bildverstärkerbrille dient der Besatzung des Polizeihubschraubers zur Flugführung bei Nacht, zur Objekterkennung im einsatzrelevanten Gebiet und zum Erkennen und Heranführen der Bodenkräfte.

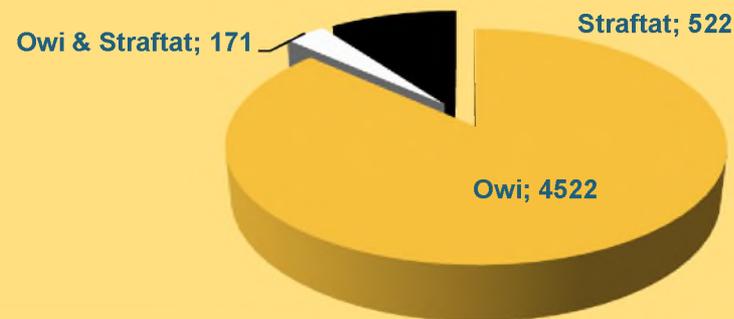
Beim Einsatz des Suchscheinwerfers SX 16 kann je nach Fokussierung eine Fläche von 20 m Durchmesser bis zur Größe eines Fußballfeldes ausgeleuchtet werden.



Gesamtanzahl festgestellter Rechtsverstöße



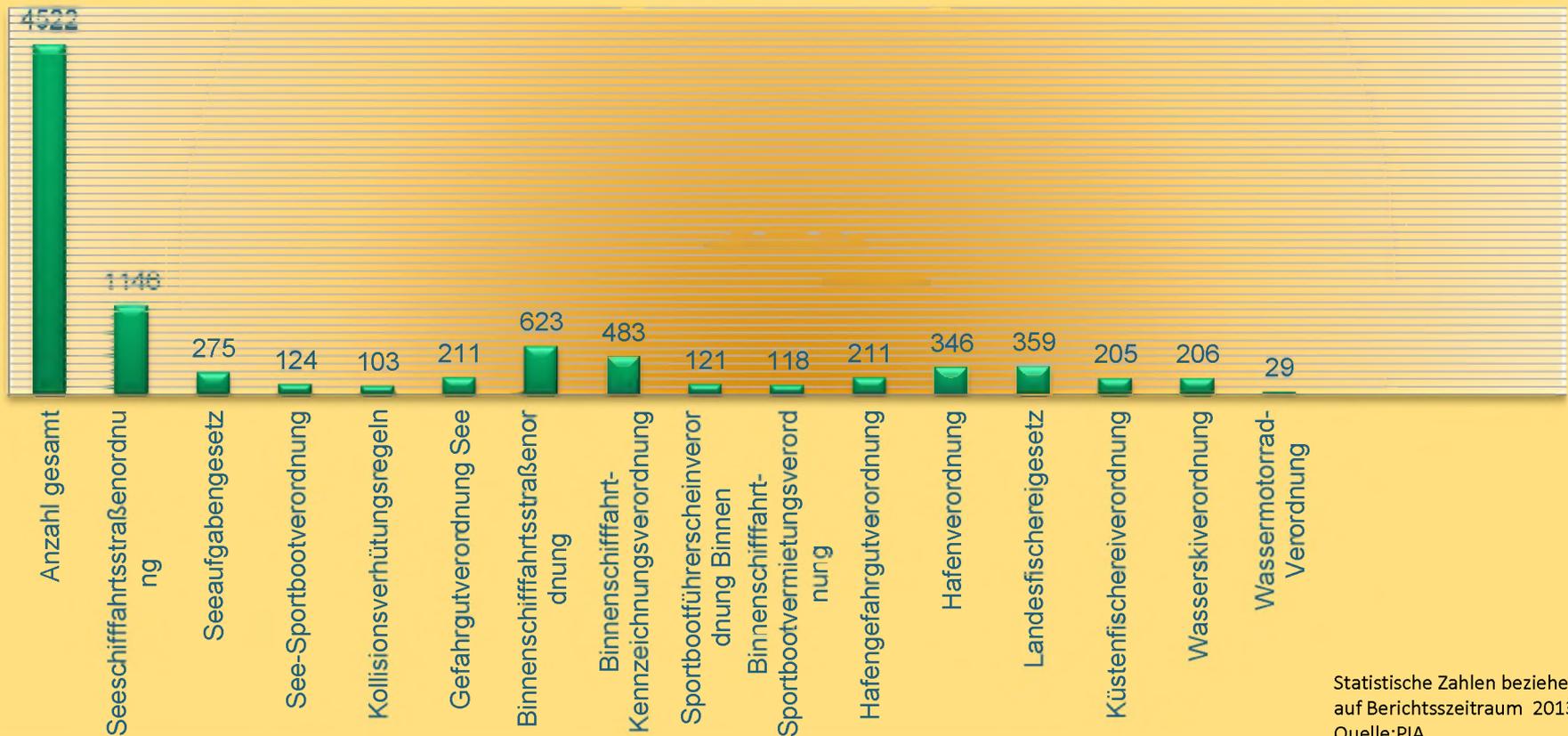
festgestellte Rechtsverstöße i. S. des Zuständigkeitserlasses der Landespolizei M-V -wasserschutzpolizeilich spezifische Aufgaben



Statistische Zahlen beziehen sich auf Berichtszeitraum 2013
Quelle:PIA



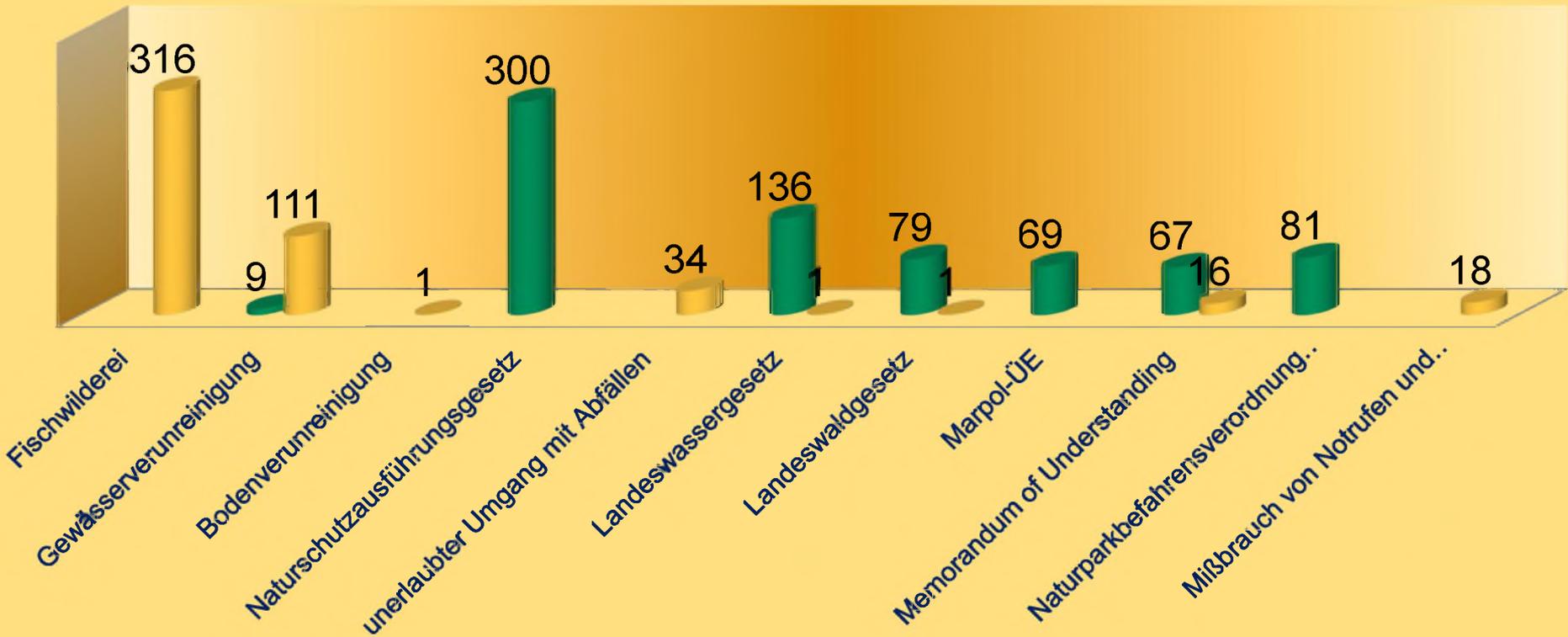
Häufigkeit auftretender Rechtsverstöße mit OWi-Tatbeständen nur im wasserschutzpolizeilich relevanten Rechtsbereichen



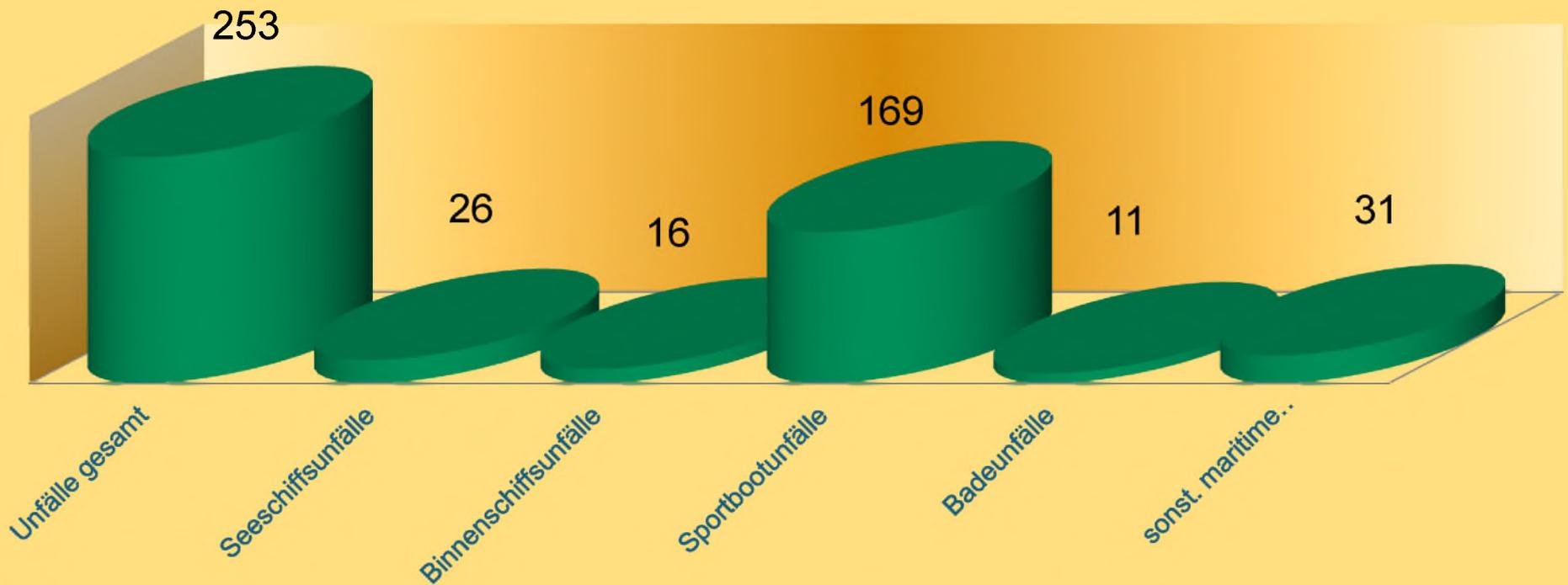
Statistische Zahlen beziehen sich auf Berichtszeitraum 2013
Quelle:PIA



■ OWi ■ Straftat



Statistische Zahlen beziehen sich auf Berichtszeitraum 2013
Quelle:PIA



Statistische Zahlen beziehen sich
auf Berichtszeitraum 2013
Quelle:PIA



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

